



Bericht der Gleichstellungsbeauftragten 2024

Interner Bereich

Personalanliegen

Die Gleichstellungsbeauftragte (GB) wird bei allen städtischen Personal-Angelegenheiten beteiligt und fertigt täglich Stellungnahmen zu Stellenausschreibungen, Stellenbesetzungen und Stellenplananträgen. Außerdem unterstützt sie Kolleginnen bei der Bitte nach Stellenwechsel und nimmt auf Wunsch der Beteiligten sowie bei exponierten Positionen an Vorstellungsgesprächen teil, um den Frauenanteil in Führungspositionen weiter zu erhöhen.

Beratungen

Die Gleichstellungsbeauftragte wird von städtischen Mitarbeiterinnen bei Problemen in der Dienststelle zu Rate gezogen, sie hilft bei der Erstellung von Bewerbungsschreiben und bereitet Kolleginnen auf Vorstellungsgespräche vor. Sie unterstützt Kolleginnen bei Teilzeitwunsch und verhandelt bei Bedarf mit der Dienststelle, Personalamt und Personalrat. Zusätzlich informiert sie die städtischen Nachwuchskräfte und Teilnehmerinnen an Führungskräfte-seminaren über die Arbeit der GST.

Frauenanteil in Führungspositionen

Die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen ist offizielle Zielvorgabe des Oberbürgermeisters. Der Frauenanteil in Führungspositionen der Stadt Fürth lag zu Jahresbeginn bei 51 % und konnte in enger Zusammenarbeit zwischen Personalamt, GST und Personalrat auf 54 % Frauen erhöht werden. Die höchste Zuwachsrate war im Ref. II mit neuerdings 40 % Frauen in Führung.

Mitarbeit in Gremien und Ausschüssen

Die Gleichstellungsbeauftragte wirkt in den Gremien der Personalentwicklung sowie bei Stadtrats-Ausschüssen mit gleichstellungspolitischen Themen mit und gibt schriftliche oder mündliche Stellungnahmen ab.

Gleichstellungskommission

Die Gleichstellungsbeauftragte legt konzeptionell die Tagesordnungspunkte für die Sitzung der Gleichstellungskommission im Einvernehmen mit den Fürther Frauenverbänden und Institutionen fest und berichtet über die aus aktuellen Anlässen und vermehrter Vernetzung permanent zunehmenden Aktivitäten der GST.

Externer Bereich mit Aktionen

PROGRAMM ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG 2024

Das Programm zum Frauentag wurde im Jahr 2024 weiter ausgebaut und es gab aufgrund der großen Nachfrage mehr Termine und Angebote als in den Vorjahren. Herzlichen Dank an die Kooperationspartnerinnen und -partner für die spannenden Initiativen und die konstruktive Zusammenarbeit!

Fachvortrag „Körpersprache“

Am Montag, 19. Februar, 19 Uhr erläuterte Betriebswirtin Ute Herzog im Frauennetzwerk Fürth anhand von praxisnahen Beispielen, wie Frauen mit Mimik, Gestik, Körperhaltung und Bewegung ihre eigene Wirkung positiv beeinflussen können - beruflich und privat. Der Fachvortrag im Bistro bei ELAN war sehr gut besucht und es fand im Anschluss eine lebhafte Diskussion statt.

Tanzaktion gegen Gewalt „ONE BILLION RISING“

Im Februar tanzen weltweit über eine Milliarde Frauen gegen Gewalt, fordern die Rechte für Frauen und Mädchen ein und demonstrieren damit ihre kollektive Stärke und globale Solidarität. Die Aktion der Fürther GST fand erneut in Kooperation mit dem Heinrich-Schliemann-Gymnasium statt, das erstmalig alle Schülerinnen und Schüler zum getanzten Protest gegen Gewalt, gegen Diskriminierung und gegen Rassismus aufrief. Die Aktion mit etwa 500 Schülerinnen und Schüler, der Schulleitung und zahlreichen Akteurinnen der Fürther Frauenverbände fand am Freitag nach den Faschingsferien, 22. Februar mittags am Tanzpavillon Fürther Freiheit statt. Sie wurde von der GST koordiniert und von GB Hilde Langfeld moderiert. Herzlichen Dank an die Frauenverbände für die Spenden!

Weibliche Genitalbeschneidung

Viele geflüchtete Frauen haben in ihren Herkunftsländern Genitalbeschneidung erlitten und es fällt ihnen schwer, darüber zu sprechen und sich medizinische Hilfe zu holen. Daher lud der Multikulturelle Frauentreff unter Leitung von Messeret Kasu und MdL Barbara Fuchs am Sonntag, 25. Februar, 15 Uhr, zum persönlichen Gespräch mit Dr. Regina Vogt-Heeren ein, die als Frauenärztin seit vielen Jahren geflüchtete Frauen unterstützt und sich ehrenamtlich für das Frauenhaus Fürth engagiert.

Altersdiskriminierung

In Kooperation mit der Seniorenbeauftragten lud die GST am Samstag, 2. März, 16 Uhr, zu dem musikalischen Bühnenstück „**Sie hat die ganze Welt gesehen**“ ins Kulturforum ein, das die Hürden des Alterns in der Pop-Musik – besonders für Frauen – mit Liedern von Pop-Ikonen wie Kate Bush und Nina Hagen thematisierte. Songwriter wie David Bowie, Uwe Lindenberg oder Mick Jagger stehen oft bis ins hohe Alter auf Bühnen, während in diesem Alterssegment auf der weiblichen Seite eine Lücke klafft.

Community Dance – Celebrating Women

Brückenbau – Das Community-Projekt des Stadttheaters Fürth lud im Rahmen des Programms zum Internationalen Frauentag in Kooperation mit der GST am Montag, 4. März, 19 Uhr, ins Kulturforum ein. Über 100 Frauen und Männer kamen, um die eigene Freude an der Bewegung zu entfachen und bei Live-Musik mit Brückenbau-Chefin Yvonne Svoboda den Frauentag zu feiern.

EQUAL PAY DAY

Performance für Lohngerechtigkeit

Die Gehälter der Frauen in Deutschland waren im Jahr 2024 weiterhin 18 % niedriger als die der Männer, in Führungspositionen knapp 33 %. Diese Entgeltlücke hat sich trotz des neuen Gesetzes zur Lohnungleichheit nur wenig verändert und führt zu einer dramatischen Frauen-Altersarmut.

Der bundesweite Aktionstag markiert symbolisch die statistische Lohnlücke und wurde am Mittwoch, 6. März, eindrucksvoll in Kooperation mit „Brückenbau“ des Stadttheaters, GST und dem Frauenforum Fürth mit einer Performance in der Fußgängerzone ins öffentliche Bewusstsein gerückt, die für große Aufmerksamkeit sorgte.

Digitalvortrag „Frauen und Finanzen“

Am Abend des Aktionstags ermutigte Projektmanagerin Marcella Behrens im Auftrag der Agentur für Arbeit und in Kooperation mit der GST, sich dem Thema Geld eigenverantwortlich anzunehmen und sich selbst um Haushaltsbuch, Geldanlage, Aktien, Börse, Finanzen in der Partnerschaft, Altersvorsorge etc. zu kümmern.

Jüdische Frauen

Bereits am Tag vor dem Internationalen Frauentag, Donnerstag, 7. März, vermittelte die Führung „Lebensgeschichten Jüdischer Frauen in Fürth“ spannende Einblicke in die Biographien jüdischer Hebammen, die gelehrte Rabbinersgattin Kröndel, Adele Mandel, Schriftstellerin Ruth Weiß sowie andere bedeutende Jüdinnen, deren Lebenswege erstaunlich und inspirierend sind.

INTERNATIONALER FRAUENTAG 8. MÄRZ

Verteilaktion

Die SPD Frauen Fürth verteilten am 8. März in der Fürther Innenstadt zur besseren Gleichstellung von Frauen und Männern in Partei und Gesellschaft Informationen zum Internationalen Frauentag.

Aktion in der Fußgängerzone

Die Unabhängigen Frauen Fürth forderten am 8. März mit einer frauenpolitischen Aktion am Dreiherrnbrunnen ein Ende der Diskriminierung, die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in der Gesellschaft sowie das Ende von Gewalt für ein selbstbestimmtes Leben.

Frauenpolitischer Stadtrundgang

Bei der Tour des Frauenhauses im Anschluss an die UFF-Aktion wurden Fürther Frauen vorgestellt, die in ihrer Zeit um Anerkennung gekämpft haben und beschwerliche Wege gegangen sind, deren Verdienste aber oft unerwähnt blieben.

Frauenpower im Fürther Markt

Der Stadtrundgang endete am Fürther Markt. Am kultigen „Saftladen“ luden Mariola Frauenknecht und weitere Markthändlerinnen zum frauenpolitischen Austausch mit Sekt, Ouzo und Antipasti ein.

„Was Männer kosten – Zeit für Veränderung“

Männer dominieren die Statistiken bei Kriminalität, Gewalt, Unfällen, Diskriminierung, Hate Speech und Extremismus. Die toxische Männlichkeit verursacht immense Kosten: 63 Milliarden Euro pro Jahr. Boris von Heesen erläuterte am 8. März, 18 Uhr, auf Einladung der GST in der VHS Fürth die dunkle Seite des Patriarchats und zeigte Wege auf, wie dieses dramatische Ungleichgewicht bekämpft werden kann.

Musik und Austausch mit Felicia Peters

Im Anschluss an die Lesung lud die GST zu frauenpolitischen Gesprächen bei schwungvoller Musik mit der Fürther Musikerin Felicia Peters ins VHS-Bistro ein.

Frauenpolitisches Theater Intensiv-Lab

Bei dem Workshop „Frau, Verwandelt Dich“ mit Daniela Dillinger des Brückenbau Projekts konnten am 10./17. März und 14./20. April interessierte Frauen spielerisch die vielfältigen Facetten des Frau-Seins entdecken, Barrieren überwinden und typische Geschlechterklischees hinterfragen.

Filmreihe Starke Frauen

In Kooperation mit der städtischen GST zeigte das Babylon Kino Fürth aktuelle Filme über starke Frauen, die selbstbewusst ihren Weg gehen.

- 10. März: Ihr Jahrhundert – Frauen erzählen Geschichte
- 18. März: The Quiet Girl
- 8. April: Der Zopf
- 29. April: Kleine schmutzige Briefe

Faire Mode Fürth

Am Montag, 11. März konnten sich auf Einladung des Frauennetzwerks interessierte Frauen bei Farcap über Faire Mode, das Konzept und Hintergründe zur textilen Kette informieren. Bei der Ladenführung mit Erläuterungen zum sozialen und ökologischen Handeln fanden gute Gespräche sowie ein reger Austausch statt.

Frauen in Indien

Buchhändlerin Jana Brammer las im Freitag, 15. März, 19 Uhr im Welthaus Fürth Passagen aus „Mai“ von Geetanjali Shree vor. Darin wird eine Mutter im ländlichen Indien porträtiert, die still ihre Familie umsorgt. Tochter und Bruder möchten sie aus ihrer so eng scheinenden Welt befreien, die jedoch eine völlig andere ist, als sie glauben. Bei indischen Snacks und Chai wurde anschließend unter Moderation von Dr. Regina Vogt-Heeren über Frauenrollen im internationalen Vergleich diskutiert.

Global Women

Die Fürther Soroptimistinnen luden am Sonntag, 17. März, 15 Uhr, zu einem Treffen von Frauen aus aller Welt in den Kulturort Badstraße ein, um sich auszutauschen, Vorurteile abzubauen und sich bei einem bunten Programm aus Musik, Tanz, Kunst, Kultur, Fotografie und einem internationalen Buffet besser kennen zu lernen. GB Langfeld sprach ein frauenpolitisches Grußwort, besonderes Highlight war die Modenschau mit der ghanaischen Modeschöpferin Priscilla Hirschhausen.

„GIRLS UND BOYS DAY“

Geschlechtersensible Berufsorientierung

Durch das eintägige Schnupperpraktikum am 25. April lernten etwa 250 Fürther Schülerinnen und Schüler Berufe und Lebensmodelle kennen, die nicht den Geschlechterstereotypen entsprechen. Mädchen schnupperten in die Bereiche Technik, Bauwesen, Logistik und IT, Jungen lernten Berufe aus den Bereichen Erziehung, Pflege und Einzelhandel kennen und konnten ihr Berufswahlspektrum erweitern.

Am **Girls Day** beteiligten sich Atos Information Technology, Berufsfeuerwehr Fürth, Brandad GmbH, Bruder Spielwaren, Eviden GmbH, infra Fürth, Ikea, Jumpers Fitness, Mercedes-Benz, RWS, Sanacorp, Siemens, Stadtentwässerung/Kläranlage, Stadtplanungsamt und Tesla Germany.

Beim **Boys Day** waren ABF-Apotheke, Apollo Optik, AWO-KiTa Martersäule, AWO-KiTa Riemenschneiderstraße, BRK-Kita Rennweg, Dambacher Werkstätten, denn's Biomarkt, dm-drogerie, Integratives Kinderzentrum, KiTa Christkönig, Klinikum Fürth, Liegenschaftsamt, Müller Holding, Privatpraxis Dr. Lehmeyer und Zahnarztpraxis Dr. Ludwig.

Das GST-Team, AWi und IHK besuchten alle Teilnehmenden, dankten den Firmen für ihr Engagement und sprachen mit den jungen Menschen über frauen- und gleichstellungspolitische Lebens- und Berufsplanung. Am Nachmittag durften alle Teilnehmenden kostenlos ins Fürthermare. Ein seit Jahren erfolgreiches und permanent wachsendes Projekt der GST in Kooperation mit der IHK, KHS, Arbeitsagentur, Jobcenter, Schulreferat und AWi. Herzlichen Dank an alle Engagierten!

Ausstellung „Baustelle Frauenbild“

Die GST bewarb und besuchte die Vernissage am Samstag, 4. Mai sowie die neue Ausstellung im Frauenmuseum mit Frauengruppen, die vom 4. Mai bis 30. September – ein letztes Mal im Marstall – die Vielfalt aktueller Frauenbilder zeigte und die unterschiedlichen Positionen und Diskurse zu Gender und Diversität hinterfragte.

BERUFSFÖRDERUNG FÜR FRAUEN

Interkultureller Frauenfachtag „Wege in den Beruf“

Die GST arbeitet das ganze Jahr über konstruktiv mit der Arbeitsagentur zusammen und besuchte am Donnerstag, 6. Juni, den Interkulturellen Frauenfachtag „Women International - Wege in den Beruf“ im Landratsamt Fürth, der jährlich wechselnd dort und im Fürther Rathaus stattfindet.

Im Jahr 2024 standen Frauen mit Flucht- und Migrationshintergrund im Vordergrund, die den beruflichen Einstieg in Fürth suchen. Frauen aus verschiedenen Kulturkreisen berichteten über ihre positiven Erfahrungen am deutschen Arbeitsmarkt und gaben Tipps und Anregungen, wie der Weg ins Berufsleben gelingen kann.

Im Anschluss daran informierten Fachkräfte verschiedener Einrichtungen zu Themen wie Sprachkurse, Anerkennung von Abschlüssen, Qualifizierungsmöglichkeiten, aktuelle Stellenangebote und Kinderbetreuungsmöglichkeiten.

GEWALTPRÄVENTION

Rote Bank gegen Gewalt

Auf Initiative von Gülseren Suzan-Menzel wurde nach Koordination durch die GST mit dem Grünflächenamt im Juli 2023 in Anwesenheit von BM Dietmar Helm und dem türkischen Konsul sowie vielen Gästen die erste Rote Bank gegen Gewalt im Fürther Stadtpark feierlich enthüllt. Nach kontroverser Standortdiskussion wurde zum 25. November 2023 eine gemeinsame Bank der Fürther Frauenverbände im Südstadtpark mit den Ansprechstellen bei Gewaltbedrohung aufgestellt.

Die Forderung der Frauenverbände nach weiteren Roten Bänken im Stadtgebiet Fürth wurde zu Jahresbeginn 2024 zunächst vom Bauausschuss abgelehnt. Nach Protest der Frauenverbände und anschließender Vermittlung durch GB Langfeld wurde mit aktiver Unterstützung durch OB Dr. Jung im Frauenforum die Beschlusslage geändert. Im Laufe des Jahres wurden nach Koordination durch die GB und Ortsterminen mit dem GrfA fünf weitere Rote Bänke aufgestellt:

- Hauptbahnhof: Frauenhaus Fürth
- Adenauer-Anlage: Multikultureller Frauentreff, UFF, MdL Barbara Fuchs
- Grillplatz am Waldmannsweiher: Soroptimist, Rotarier, Lions
- Zwei Bänke vor dem Klinikum Fürth: Schaustellerfamilie Nadja Kunstmann und Ariane Niehoff-Hack

Nach Standortbestimmung mit Baureferentin Lippert, SpA, GrfA und GB erfolgte im März 2025 die Einweihung der achten Roten Bank an exponierter Position neben dem Amtsgericht Fürth, finanziert durch SI, Rotarier, Lions.

Herzlichen Dank an die Frauenverbände für die konstruktive Zusammenarbeit!

AKTIONSREIHE GEGEN GEWALT

Zum Internationalen Tag gegen Gewalt, dem 25. November, hat die GST mit der Kriminalpolizei, dem Frauenhaus und den Fürther Frauenverbänden ein umfangreiches Aktionsprogramm erarbeitet, um die Öffentlichkeit für das Thema Gewalt zu sensibilisieren und Frauen ein selbstbestimmtes, gewaltfreies Leben zu ermöglichen.

Auch diese Aktionsreihe zeigt den hohen Stellenwert der Gewaltprävention und Gewaltbekämpfung in Fürth, wobei in den letzten Jahren durch viele Engagierte erhebliche Fortschritte nach den Maßgaben der Istanbul-Konvention erzielt wurden.

Tütenaktion „Stop Violence – Gewalt kommt mir nicht in die Tüte“

Auf Initiative der lokalen Gleichstellungsbeauftragten wurden in ganz Mittelfranken in Zusammenarbeit mit den Kreishandwerkerschaften und Bäckerinnungen etwa 500.000 Brottüten in den teilnehmenden Bäckereien verteilt, auf denen die zuständigen Kontaktpersonen bei Gewaltbedrohung genannt sind.

Die städtische Gleichstellungsstelle lies dazu 25.000 große Brottüten gestalten und drucken, hat sie im November 2024 an 25 teilnehmende Bäckereien in Stadt und Landkreis Fürth verteilt und das Sponsoring über die Frauenverbände koordiniert. Aufgrund der regen Nachfrage im Vorjahr lies die Fürther GST zusätzlich 25.000 kleine Tüten mit zuständigen Kontaktstellen bei Gewaltbedrohung drucken, die an 25 Fürther Apotheken verteilt wurden und auf sehr positive Resonanz gestoßen sind. Herzlichen Dank an alle Sponsorinnen und Unterstützer!

Infostand gegen Gewalt

Am Montag, 25. November haben BM Markus Braun und Kripo-Chef Michael Dietrich, die städtische Gleichstellungsbeauftragte, die Präventionsbeamtin der Kripo, das Frauenhaus, der WEISSE Ring und das Frauenforum Fürth an einem Infostand in der Fußgängerzone auf das wichtige Thema aufmerksam gemacht und über lokale Hilfsangebote informiert.

Die Antigewalt-Präsenz in der Fürther Innenstadt mit den verschiedenen Akteurinnen war in diesem Jahr besonders groß und es gab weitaus mehr Beratungsgespräche als in den Vorjahren. Über die Aktionen wurde in den Fürther Nachrichten, INFÜ, Blauer Kurier und den *social medias* berichtet. Auch die Pressestelle des Polizeipräsidiums Mittelfranken machte die Aktion gegen Gewalt publik.

Fahnenaktion und Kundgebung

Die Gleichstellungsbeauftragte koordinierte die Fahnenaktion „Frei Leben ohne Gewalt“ von Terre des Femmes zum Antigewalttag 25. November mit Fahnenpräsenz vor dem Fürther Rathaus und besuchte am späten Nachmittag die Kundgebung der Unabhängigen Frauen Fürth UFF am Dreierbrunnen.

Weitere Aktionen von Oktober bis Ende November:

Unabhängige Frauen Fürth UFF: Lesung mit Asha Hedayati: „Die stille Gewalt“

Fürth-Wiki: Workshop zum Umgang mit Antifeminismus

Frauennetz/Frauenhaus: Fachvortrag „Selbstfürsorge und Stabilisierungsangebote“

GST: Vortrag „Sexueller Mißbrauch – Wie schütze ich mein Kind“ mit KHKin Steiger

Frauenhaus: „Die Loverboy-Methode - Statt Liebe Zwangsprostitution“

Club Soroptimist: Vortrag gegen sexuellen Missbrauch mit Sonja Schlappinger

Sicherheits- und Präventionsrat

Auf Vorschlag der Gleichstellungsbeauftragten in Kooperation mit der Präventionsbeauftragten der Kriminalpolizei wurde nach Beschluss der Gleichstellungskommission der Sicherheitsbeirat in einen Sicherheits- und Präventionsrat umbenannt und der Frauenanteil im Gremium erhöht. Herzlichen Dank an Ref. III und das Ordnungsamt für die hervorragende Koordination und die zielführende Zusammenarbeit!

WEISSER RING

Die GST hat nach Einrichtung der Beratungsstelle im Rathaus die Kooperation mit dem Weissen Ring und dessen engagierter Bezirksvorsitzender Shatha Yassin-Salomo weiter ausgebaut. Sie nimmt regelmäßig an den Sitzungen des Frauenforums teil und vernetzt sich mit den Fürther Frauenverbänden. Auch den Infostand gegen Gewalt am 25. November hat sie mit Kolleginnen des Weissen Rings aktiv unterstützt und mitgestaltet.

Geschäftsführung

Gleichstellungskommission

Die GST bereitet die Sitzungen der Gleichstellungskommission der Stadt Fürth vor, die grundsätzlich einmal jährlich, bei Bedarf auch öfters, tagt und aus Vertreterinnen des Frauenforums Fürth und der Stadtratsfraktionen besteht.

Frauenforum Fürth

Die Gleichstellungsbeauftragte lud als Geschäftsführerin des Frauenforums Fürth zu Sitzungen mit folgenden Tagesordnungspunkten ein: Vorstellung der neuen Theaterintendantin Dr. Silvia Stolz, Aktion „Rote Bank“ mit OB Dr. Jung, Bericht der GB 2023, Programm zum Frauentag 2024, Vorstellung des Familienstützpunktes Rosengarten, Frauen am Arbeitsmarkt, Bericht zur Aktionsreihe Frauentag, Sachstand „Rote Bank“, Aktionsreihe gegen Gewalt im Herbst, Führung durch die Ausstellung „Baustelle Frauenbild“, Vorstellung der Sucht- und Flüchtlingsberatung bei Caritas, Vorstellung des Jobcenters, Neues aus dem Frauenhaus, Rückblick Aktionsreihe gegen Gewalt, Ausblick Frauentag 2025.

Frauennetzwerk Fürth

Die GST arrangierte und moderierte zwölf Fachvorträge des Frauennetzwerks Fürth: „Gelenke-Gesundheit“ mit Ernährungsberaterin Heike Franz, „Körpersprache“ mit Betriebswirtin Ute Herzog, „Farcap faire Mode Fürth“ mit Geschäftsführerin Dr. Regina Vogt-Heeren, „Trauen und Depression – was ist der Unterschied?“ mit Dr. med. Heike Bindner, „Wege öffnen durch Fragen“ mit Kommunikationstrainerin Silvia Haas, „Was, die Sonnenblume auf der Couch?“ mit Gästeführerin Renate Trautwein, „Kräuter-Spaziergang im Schlosspark“ mit Kräuterpädagogin Marion Reinhardt, „Sie dürfen nicht alles glauben, was Sie denken“ mit Coach Susanne Heydrich, „Mietrecht nicht nur für Mieterinnen und Mieter mit Rechtsanwältin Silke Thulke-Rinne, „Selbstfürsorge- und Stabilisierungsangebote“ der Fachberatungsstelle im Frauenhaus Fürth, „Jahreskreisfeste – Rituale, Räucherwerk und Symbolik der Festet“ mit Feng Shui Beraterin Susanne Grethlein. Die Präsenz-Treffen finden mit Unterstützung der GST weiterhin in der Diele des Babylon Kinos Fürth statt.

Kooperationen

Gleichstellungsbeauftragte Mittelfranken

Die Gleichstellungsbeauftragte besucht regelmäßig die Sitzungen der Gleichstellungsbeauftragten Mittelfranken, koordiniert einzelne Projekte, profitiert von dem Informationsaustausch und gibt ihre Erfahrungen an die jungen GB-Kolleginnen weiter.

Multikultureller Frauentreff

Auf Wunsch der politischen Frauen übernahm die Gleichstellungsbeauftragte im Sommer 2016 die Aufgaben der Kassiererin für den Multikulturellen Frauentreff e.V. und unterstützt das Vorstandsteam mit Messeret Kasu und MdL Barbara Fuchs bei den wichtigen Integrationsprojekten und interkulturellen Begegnungen.

Frauenmuseum Fürth

Die GB arbeitet eng mit dem Frauenmuseum Fürth zusammen, bewirbt deren Veranstaltungen und Aktionen, integriert die Ausstellungseröffnung ins Frauentags-Programm und lud zu Sitzungen des Frauenforums und Frauennetzwerks Fürth im Mai dorthin ein. Zusätzlich unterstützt sie den Erhalt des Frauenmuseums inkl. der qualitativ hochwertigen Arbeit des Vereins „Frauen in der Einen Welt“ für Fürth.

Frauenhaus

Die Gleichstellungsbeauftragte steht in engem Kontakt mit der Geschäftsführung des Frauenhauses und unterstützt dessen Vorhaben bezüglich eines neuen Standorts mit neuem Konzept zum Ausbau dieser enorm wichtigen Einrichtung.

FILLA M17

Die GB besucht regelmäßig die Aktionen des ELAN-Projekts *FILLA M17*, setzt sich für dessen Erhalt ein und kooperiert mit den Frauen aus verschiedenen Herkunftsländern bei frauenpolitischen Aktionen wie *One Billion Rising und Frauentag*.

Club Soroptimist Fürth

Auf politischen Wunsch unterstützte die Gleichstellungsbeauftragte im Jahr 2014 als Schriftführerin inkl. mehrsprachiger Antragstellung maßgeblich die Gründung des Clubs Soroptimist Fürth. Der Club hat sich zwischenzeitlich gut etabliert und wichtige Frauenprojekte initiiert. Die GB bringt weiterhin frauenpolitische Akzente, Grußworte bei Veranstaltungen, Vernetzung und Aktionen in die Clubaktivitäten ein.

Weitere Kooperationen

Agentur für Arbeit, Jobcenter, Kripo, Weltladen, Klinikum, Infra, Fürther Schulen, KiTas, ELAN, BRK, AG Diversity, Mütterzentrum, VHS, Vobü, IHK, KHS, AURA, Kassandra, Parakaleo, Unabhängige Frauen Fürth UFF, Stadtmuseum, Deutsch-Türkischer Frauenclub Nordbayern, Deutsch-Amerikanischer Frauenclub Nordbayern, Deutsch-Indische Gesellschaft, Gewerkschaftsfrauen, politische Frauen aller Stadtratsfraktionen, Babylon Kino, Theaterverein, Kirchengemeinden.

Herzlichen Dank an die Stadtspitze sowie an alle Politikerinnen und Politiker für ihre wichtige Unterstützung der Gleichstellungsarbeit!

Fürth, 5.5.2025

Hilde Langfeld
Gleichstellungsbeauftragte